



DIE KATHOLISCHEN KRANKENHÄUSER

Unverzichtbar menschlich.

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Mitgliederverwaltung des Katholischen Krankenhausverbands Deutschland e. V.

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Geschäftsstelle des Katholischen Krankenhausverbandes Deutschland e.V. (KKVD) und über die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG).

Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen und Vertreters

Kath. Krankenhausverband Deutschland e.V.

Karlstraße 40

79104 Freiburg

Telefon: +49 (0)761 200-8911

E-Mail: kkvd@caritas.de

Internetseite: www.die-katholischen-krankenhäuser.de

Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Rechtsanwalt Ziar Kabir

SCO-CON:SULT GmbH

Hauptstraße 27, 53604 Bad Honnef

E-Mail: datenschutz-kkvd@caritas.de

www.sco-consult.de

Kategorien personenbezogener Daten und Quelle der Daten

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Geschlecht, Vorname, Nachname, Namenszusätze, Kontaktdaten wie etwa dienstliche Anschrift, private Anschrift (diese nur, wenn Sie Fahrkosten privat abrechnen) (Mobil-) Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Daten zur aktuellen Tätigkeit. Im Rahmen des Antragsverfahrens zur Neuaufnahme von Mitgliedern senden Sie uns personenbezogene Daten der Ansprechpartner des Trägers und der anzumeldenden Mitgliedseinrichtung/en zu. Ebenso erhalten wir personenbezogene Daten von Trägervertretern und

Katholischer
Krankenhausverband
Deutschland e.V.

Große Hamburger Str. 5
10115 Berlin

T: +49 (0)30 24 08 368-11
kkvd@caritas.de



Ein Fachverband des
Deutschen Caritasverbands e. V.

Leitungspersonen aus den Einrichtungen, für die Sie die Aufnahme in CariNet Arbeitsgruppen beantragen.

Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten / Folgen der Nichtbereitstellung

Um die Mitgliederverwaltung und die Kommunikation mit unseren Mitgliedern sicherstellen zu können, sind Sie verpflichtet, Ihre Daten im Rahmen des Antragsverfahrens anzugeben. Ihre Daten benötigen wir für die administrative Durchführung unserer Mitgliederverwaltung und die Sicherstellung der Kommunikation mit den Mitgliedern. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, können wir eine ordnungsgemäße Mitgliederverwaltung und die Sicherstellung der Kommunikation mit den Mitgliedern nicht gewährleisten.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung dient der Durchführung der Mitgliederverwaltung und der Sicherstellung der Kommunikation mit den Mitgliedern. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit. c) KDG. Zusätzliche Rechtsgrundlage ist § 6 Abs. 1 g) KDG, soweit wir Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen an der Geltendmachung, Durchsetzung und Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zur Wahrung von Aufbewahrungsfristen verarbeiten müssen. Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb des Katholischen Krankenhausverbands Deutschland erhalten ausschließlich die Stellen und Personen Zugriff auf Ihre Daten, die mit der Mitgliederverwaltung betraut sind. Ihre Daten werden nur dann an Dritte weitergegeben, wenn und soweit dies zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist. Diese können z. B. Fördermittelgeber wie bspw. die Glückspirale sein.

Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer personenbezogener Daten

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt, sofern Sie einer weiteren Verwendung nicht zugestimmt haben. Die Speicherdauer bemisst sich nach den folgenden Kriterien:



- Aufbewahrungspflicht durch die Kirchliche Archivordnung
- Erfüllung handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen. Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch und die Abgabenordnung. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.
- Vertragsrechtliche Vorgaben von Fördermittelgebern (z.B. Bundes- und Landesbehörden, Bildungsprämie, Bildungsgutschein, Kostenträgern)
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahren betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Betroffenenrechte

Nach dem Kirchlichen Datenschutzgesetz stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Basiert die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, so können diese mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (§ 8 Abs. 6 KDG). Ihre Daten werden nicht mehr von uns für das Bewerbungsverfahren genutzt und gelöscht, sofern keine anderweitige Rechtsgrundlage für die Speicherung vorliegt.
- Sie haben das Recht Auskunft darüber zu verlangen, ob zu Ihrer Person personenbezogene Daten gespeichert werden und Informationen zu den Kategorien der Daten, Zwecken, Empfängern der Daten, der Speicherdauer und Ihren Betroffenenrechten zu erhalten (§ 17 KDG).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, so steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (§ 18 KDG).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (§ 19, 20 KDG).



DIE KATHOLISCHEN KRANKENHÄUSER

Unverzichtbar menschlich.

- Sollten wir Ihre Daten nach § 6 Abs. 1 f) oder g) KDG auf Grundlage einer Interessenabwägung verarbeiten, steht Ihnen ein Widerspruchsrecht zu (§ 23 KDG). Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Basiert die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung oder einem Vertrag und erfolgt die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren, so steht Ihnen ein Recht zu, die Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (§ 22 KDG).
- Sie können gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einlegen (§ 48 KDG). Zudem können Sie sich an unseren oben genannten Datenschutzbeauftragten wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt/M., Ursula Becker-Rathmair,
Haus am Dom Domplatz 3, 60311 Frankfurt, Tel.: 069 / 80087188 00, Fax: 069
/ 80087188 15, E-Mail: info@kdsz-ffm.de